

Stenographen-Verein „Gabelberger“ zu Ottensen.

gegründet 16. Dezember 1897. Übungsabende wöchentlich Mittwochs, abends 9 Uhr, Restaurant „Zum Brunnenhof“, Ecke Holland-Reihe und Gr. Brunnenstraße.

Vorstand: E. Gollert, Holstenstr. 191, Vorsitzender und Kassierer, K. Bachhaus, Schriftführer, W. Magerfleisch, Bibliothekar.

National-Kurzschrift-Verein in Altona.

Jeden Freitag 9 Uhr Übungsabend im Vereinslokal „Zum Justizhof“, Allee 116, Kurse jeden ersten Freitag im Monat. Honorar 3 Mk. einschl. Lehrmittel.

Paul Mars Jun., Altona, Gebelesstr. 45, 1. Vorsitzender, Heinrich Meje, Altona, Missundenstraße 11, Hs. 1., 2. Vorsitzender, Adolf Paschwitz, Hamburg, Mathildenstraße 3, Kassierer, Karl Schmidt, Altona, Carl-Theodorstraße 26, Schriftführer.

Sterbekasse der Beamten-Vereinigung siehe Beamtenvereine.

Verein zur Fürsorge für entlassene Strafgefangene.

gegründet am 22. März 1909. Der Verein stellt sich zur Aufgabe, entlassenen Gefangenen, die in Altona ihren Aufenthalt nehmen wollen, zu einem redlichen Fortkommen behilflich zu sein und auf ihre moralische Führung vorteilhaft einzuwirken, auch den betr. Familien Hilfe zu leisten. Die Mitgliedschaft wird erlangt durch einen jährlichen Beitrag von 1 Mk.

Vorstand: Erster Staatsanwalt; Rechnungsführer und Schriftführer: Gefängnisinspektor v. Balluseck, Gerichtstraße 2.

Taubstummen-Verein für Altona und Umgegend.

Zweigen des Provinzial-Taubstummenvereins, eingetr. Verein, in Schleswig. Gegründet 16. September 1888. Zweck des Provinzialvereins ist die Förderung seiner ordentlichen (taubstummen) Mitglieder in sittlich-religiöser, geistiger und materieller Beziehung, Vereinigung der in allen Teilen der Provinz zerstreut lebenden (taubstummen) Lokalvereine, Unterstützung der einzelnen Taubstummen durch Rat und Tat und Ansammlung eines Kapitals zur Unterstützung hilfsbedürftiger, arbeitsunfähiger oder altersschwacher Taubstummen, bezw. zur Erhaltung und Erweiterung des aus den Mitteln des Vereins gegründeten Taubstummenheims in Schleswig, sowie Erhaltung der Fonds für Weihnachts- und Konfirmationsbescherung Kinder hiesiger armer taubstummer Eltern. Der Verein besteht aus ordentlichen Mitgliedern, unterstützenden Mitgliedern und Ehrenmitgliedern.

Ordentliche Mitglieder können nur die unbescholtenen, in Schleswig-Holstein und Lauenburg geborenen oder erzogenen erwachsenen Taubstummen, sowie die ehemaligen Schüler der Schleswiger Taubstummen-Anstalten werden, auch wenn sie nicht mehr in der Provinz, jedoch noch innerhalb Deutschlands ansässig sind. Die ordentlichen Mitglieder haben jährlich 2 Mk. Beitrag zu zahlen.

Unterstützendes Mitglied (Wohltäter) wird jede Person, welche einen jährlichen Beitrag von mindestens 30 Mk. zahlt und sich dafür eine Mitgliedskarte ausbändigen läßt.

Vorstand: Hauptpastor Traugott Schmidt in Altona, Ehren-Präsident des Vorstandes, G. Ernberger, Gerichtstraße 38, 1. Vorsitzender, J. Ernberger, 2. Vorsitzender, Hans Stütt, Schriftführer, W. Vollwacht, Kassierer, und 8 Beisitzer.

Altonaer Techniker-Verein.

gegründet 17. Januar 1895. Zweck: Pflege der Kollegialität, Unterstützung, Besprechung und Lösung technischer und sozialer Fragen, wissenschaftliche und technische Vorträge, Exkursionen sowie Besichtigung sehenswerter Anlagen und Betriebe.

Versammlungen Mittwochs abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal Hotel „Zur deutschen Eiche“, Behnhofstraße 38.

Aufnahme in den Verein findet jeder unbescholtene Techniker.

Vorstand: H. Stöhr, Arnoldstraße 74, 1. Vorsitzender (Vereinsadresse), H. Ros. Poststraße 14, 2. Vorsitzender, W. Mathies, 1. Schriftführer, F. Haberlandt, 2. Schriftführer, H. Butenop, Kassierer, C. Wolf, Bücherwart, D. Stamp, Beisitzer, G. Bartels und R. Nölke, Festausschuss.

Altonaer Tennis-Verein (A. T. V.).

gegründet am 18. April 1911, zusammengesetzt aus dem Altonaer Tennis-Verein, gegründet am 12. Mai 1902 und dem Tennis-Verein Standart, gegründet am 6. April 1906. Vereinsfarben: blau/weiß/rot/weiß/blau. Der Verein bezweckt die Förderung und Pflege des Tennissportes.

Bank-Konto: Altonaer Bank, Fil. der Commerz u. Disconto-Bank.

Spielplätze: Hohenzollernring.

Vorstand: Paul Schulze, Flottb. Chaussee 138, Vorsitzender, (z. Zt. auch Schriftführer), Direktor G. Schneider, Billowstraße 4, Rechnungsführer, Frau P. Schulze, Flottbeker Chaussee 138, Vertreterin der Damen.

Tennis-Vereinigung Bahrenfeld, E. V.

Bank-Konto: Westholsteinische Bank, Depositenkasse Bahrenfeld, Fernsprecher 1. 5997.

Vorstand: E. Drössler, Bahrenfeld, Kiekkamp 33, 1. Vorsitzender.

Theater.

Altonaer Stadttheater Königstraße 164.

Die Richtfeier dieses stattlichen Gebäudes fand am 1. Februar 1876 und die Eröffnung der Bühne vor gänzlich ausverkauftem Hause am 20. September 1876 statt. Im Sommer 1914 wurde ein teilweiser Umbau vorgenommen. Das Theater gehört einer Aktien-Gesellschaft (siehe Schauspielhaus). Direktion: Dr. Hans Loewenfeld. Stellvertreter d. Direktors in künstlerischen Angelegenheiten: Siegfried Jelenko Stellvertreter des Direktors in Verwaltungs-Angelegenheiten: Ludwig Meyer. Regie der Oper: Siegfried Jelenko, Josef Trummer, Jacques Goldberg, Peter Krueger.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

Regie des Schauspiels: Walter Brüggmann, Otto Eppens, Arthur Wehrin, Willy Wilhelm.

Künstlerischer Beirat in Ausstattungs-Angelegenheiten: Ralf Voltmer, Kapellmeister: Selmar Meyrowitz, Arnold Winternitz, Carl Gothardt, Chorleiter und Kapellmeister: Josef Wolf, Dr. Riedel, Dr. Buschkoetter, Alfred Franek.

Dramaturg: Dr. Hermann Pöschko. Redant: Heinz Schnebeck; Fuchshaken: Julius Steinbach; Kassierer: L. Laczsohn; Oberinspektor: Paul Demichaud; Kastellan: Herm. Klatt. Opern-Inspektoren: Paul Kurzbuch und Carl Pezand. Schauspiel-Inspektoren: Willy Tiedt, Ernst Scholze. Souffleur des Schauspiels: Fr. Quester, Fr. Rower. Souffleur der Oper: Reinhold Carius. Schauspiel-Theaterdirektor: Carl Frommhain, der Oper: Theodor Schack. Juristischer Beistand: Dr. Otto Dehn. Theaterarzt: Dr. Furthmann.

Darstellende Mitglieder:

(Die mit \* bezeichneten Herren stehen im Felde.)

Schauspiel:

Herren: Papi Albrecht, Ludwig Anspitz, Ewald Bach, Paul Bach, Walter Brüggmann, Emil Choni, Otto Eppens, Paul Gollert, Karl Gude, Alfred Haase, Fritz Hirsch, Paul Krohmann, Theo Modes, Harald Paulsen, Dr. Hermann Pöschko, Alfred Sassen, Friedr. Taeger, Axel Waideck, Ernst Wehlauf, Arthur Wehrin, Willy Wilhelm.

Damen: Fr. Maria Anspitz-Cavally, Fr. Lina Bach-Bendel, Fr. G. Bau-deck-Haase, Lizzi Casella, Marie Foron, Fr. Philippine Gartner-Abblaus, Fr. Geste Geilich, Ada Glasel, Fr. Gusti Gude-Brandt, Teresina Oster, Käthe Radel, Emmy Sicora, Martha Stern, Susi Stollberg.

Oper:

Herren: Carl Amster, Pör Börn, Wih. Puers, Carl Günther, Heinz Hensel, Alexander Künze, Peter Krueger, Max Lohning, Francis MacLennan, Willy Moog, Fritz Nied, Mark-Oster, Karl Rodmund, Emerich Schneider, Paul Schwarz, Walter Sommermeyer, Emil Staudemeyer, Johannes Stern, Erich Suckmann, Karl Ziegler.

Damen: Rosa Ador, Anna Diegler, Fr. Theo Dill-Oldige, Fr. Florence Easton, Hedwig Franzlo-Kaufmann, Klara Hansen, Fr. Marg. Hoffmeister, Hed. Jung, Sabine Kaiser, Lotte Lehmann, Hedda Nord, Fr. Elisabeth Puritz-Schumann, Fr. Anna Scheffler, Vera Schwarz, Frieda Singler, Gertrud Stehmann, Paula Urbezcek, Fr. Martha Wintennitz-Dorda.

Chorpersonal: 70 Herren und Damen.

Ballett: Ballettmeister: Alfred Oelschlaeger. Solotänzerinnen: Edwiga Gantenberg, Hilda Gaden, Martha Eidenberg, Henny Wedemann. Solotänzer: Mario Oelschlaeger. 20 Tänzinnen und 36 Schülern der Ballettschule.

Orchester: 84 Musiker.

Technisches Personal: Müller, Maschinmeister; Albrecht, Maschin. in Altona; Gebl. Baister, Theatermaler; Joh. Walgreen, Beleuchtungsinspektor; P. Kleinmann, Beleuchtungsinspektor in Altona; Gommann, Ober-Garderobier; Finn Wolff, Ober-Garderobier und 24 Nischeninnen; Volja und Seherlig, Friseur; W. Wilhelm, Requisiteur.

Schiller-Theater.

Altona, Circusstraße, am Neuen Pferdemarkt, Hamburg. Fernsprecher I, 2556.

Direktor: Ernst Michaelis, Hamburg, Carolinenstr. 5, IV, 8168. Eröffnet unter der Direktion Ernst Michaelis am 20. April 1905.

Spielzeit: ganzjährig. Winterspielzeit: September bis Mai. In den übrigen Monaten Oper.

Fassungsraum: 1400 Personen. Eigenes Orchester.

Schauspiel- und Musik-Vorstände:

Oborchester: Eugen Moebius, Regisseur: Paul Heinrich, Alfred Maack, Musikalische Leitung: Ezech Hahn.

Bureau, Inspektion und Kasse:

Bureauvorstand und Direktions-Sekretär: Fritz Toppert, Bureaubeamter: Christian Berg-Jensen, Bureauhilfe: Louis Geilen, Kassiererin: Paula Buchschatz, Bühnen-Inspektor: Herm. Indorf, Souffleuren: Marie Hartig, Helene Stahl, Inspizienten: Karl Eckert, Richard Kohfahl, Hausinspektor: Herm. Haeder.

Darstellende Mitglieder:

Herren: Walter Ahlmann, Adolf Callenbach, Karl Eckert, Ernst Gerlach, Paul Heinrich, Wenzel Karthaus, Richard Kohfahl, Fritz Kronau, Gustav Lindenberg, Alfred Maack, Eugen Moebius, Kurt Mangelt, Heinz Roggenkamp, Hans-Joachim Schoorermann, Rudolf Waldfried, Hans Zumbusch. Damen: Martha Bousché, Frigga Brandt, Lea Carlsen, Ada Carlschmidt, Käthe Enden, Lilly Folkers, Paula Folkers, Kacina Fritk-Rosi de Groot, Marie Hartig, Josefine Hennesdorf, Karola Kalani, Alice Kohfahl, Anita Kröger, Madeline Lüdecke, Asa von Rehna, Auguste Riedel, Alice Schwabe, Helene Stahl, Käthe von Stahl.

Eintrittspreise einschließlich Kleiderablage:

- 1. Parkett und Orchestersitz: wochentags 1.40 Mk., sonntags 1.80 Mk. Loge, Mittelbalkon: wochentags 1.20 Mk., sonntags 1.50 Mk. 2. Parkett: wochentags 1 Mk., sonntags 1.50 Mk. Speersitz: wochentags 0.90 Mk., sonntags 1.20 Mk. Proszenium und Seitenbalkon: wochentags 0.80 Mk., sonntags 1.20 Mk. 1. Rang: wochentags 0.70 Mk., sonntags 1.10 Mk. 2. Rang Mitte: wochentags 0.60 Mk., sonntags 0.90 Mk. 2. Rang Seite: wochentags 0.45 Mk., sonntags 0.60 Mk. Preise der Sonntag-Nachmittags-Vorstellung 10 und 7 Pf.

Abonnements-Preise einschließlich Kleiderablage:

- Montag-, Freitag- und Sonnabend-Abonnements. 1. Parkett und Orchestersitz (26 Vorst., 8tägl. à Mk. 1.20): Mk. 43.20. 1. Parkett und Orchestersitz (18 Vorst., 14tägl. à Mk. 1.20): Mk. 21.60. Mittelbalkon und Loge (26 Vorst., 8tägl. à Mk. 1.10): Mk. 39.60. Mittelbalkon und Loge (18 Vorst., 14tägl. à Mk. 1.10): Mk. 19.80. 2. Parkett und Speersitz (26 Vorst., 8tägl. à Mk. 0.80): Mk. 28.80. 2. Parkett und Speersitz (18 Vorst., 14tägl. à Mk. 0.80): Mk. 14.40. Proszenium und Seitenbalkon (26 Vorst., 8tägl. à Mk. 0.75): Mk. 37.—. Proszenium und Seitenbalkon (18 Vorst., 14tägl. à Mk. 0.75): Mk. 19.50. 1. Rang Seite (26 Vorst., 8tägl. à Mk. 0.55): Mk. 19.80. 1. Rang Seite (18 Vorst., 14tägl. à Mk. 0.55): Mk. 9.90. 2. Rang Seite (26 Vorst., 8tägl. à Mk. 0.40): Mk. 14.40. 2. Rang Seite (18 Vorst., 14tägl. à Mk. 0.40): Mk. 7.20.